



Frauenverband Courage, Gruppe Essen e.V.

Frauenverband Courage Essen,
Mädchen- und Frauenzentrum Courage Essen e.V.,
Goldschmidtstraße 3,
45127 Essen
Tel: 0201/ 1 25 26 59 (AB) oder 556323 (S. Keil)
email: [fvcourage-essen@fvcourage.de](mailto:fv Courage-essen@fvcourage.de),
Home: www.couragezentrum-essen.de

Essen, den 17. November 2018

Offener Brief Die Verleumdung unserer Couragegruppe als antisemitisch muss zurückgenommen werden!

Die Verleumdung der Essener Gruppe unseres Frauenverbands als antisemitisch durch Rechtsanwalt Herrn Schnarch aus Wien weisen wir auf Schärfste zurück. Er begründet das mit unserer Unterstützung der „bds-Kampagne“ <http://bds-kampagne.de/aufruf/deutschlandweiter-bds-aufruf/unterstuetzende-gruppen-und-organisationen/>

Warum unterstützen wir diese Kampagne? Weil wir die Aussagen und Forderungen des Aufrufs richtig finden: *„Deutschland fördert eine stark privilegierte wirtschaftliche, militärische und wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Israel und begründet diese mit seiner besonderen historischen Verantwortung. Doch solange Israel diese Zusammenarbeit auch zu Menschen- und Völkerrechtsverletzungen gegen die PalästinenserInnen missbraucht, macht sich unser Land dieser Verletzungen mitschuldig. Verantwortungsvoller Umgang mit unserer Geschichte bedeutet für uns, sich dieser die palästinensischen Grundrechte missachtenden Zusammenarbeit zu widersetzen. Das ist eine für uns maßgebliche Schlussfolgerung aus der deutschen Geschichte.“*

Antisemitismus und Rassismus ist für uns ein NoGo! Religion absolut Privatsache! Nicht aber die Kritik an der Politik von Regierungen, hier der zionistischen, menschenrechtsverletzenden Regierung des Staates Israel (übrigens nicht nur menschenverachtend gegen das palästinensische und andere Völker, sondern gegenüber Teilen des eigenen jüdischen Volkes, die gezwungen sind, an den Rändern der Großstädte in Slums zu leben). "Wir weigern uns, Feinde zu sein" - unter diesem Motto haben wir im letzten Jahr eine Filmveranstaltung mit dem Essener Friedensforum gemacht, die genau unsere Hoffnung ausdrückte, dass die israelische und palästinensische Bevölkerung gemeinsam und unter menschenwürdigen Bedingungen zusammenleben kann. Es geht uns niemals, auch nicht bei der BDS-Kampagne, um ein Vertreiben, eine Delegitimierung, eine Infragestellung Israels an sich oder seiner Bevölkerung! Davon könnt Ihr Euch auf der BDS- Seite überzeugen, auf der auch sehr viele jüdische Organisationen und Verbände ihre Kritik an der zionistischen Politik der israelischen Regierung dokumentieren.

Wer auf die Website von Courage Essen und unsere Facebook-Seite schaut, wird schnell feststellen, wie verlogen diese Antisemitismus-Verleumdung des Herrn Schnarch ist. Courage Essen hat auch dieses Jahr im Oktober/November an mehreren Aktionen zum Gedenken an die Reichsprogromnacht 1938 teilgenommen, u.a. der großen Bündnisdemo am 9. November: "Wehret den Anfängen!" Uns ist ein Anliegen, dass unsere Frauen und Mädchen, v.a. auch die geflüchteten Frauen und ihre Familien, diesen schwarzen Teil der deutschen Geschichte kennen lernen, der gerade von der frauenfeindlichen AFD geleugnet wird. Wir haben Lieder der jüdischen Frauen und Widerstandskämpferinnen aus den Konzentrationslagern gesungen und uns darüber auseinandergesetzt. Soweit zur Wirklichkeit der Praxis von Courage Essen.

Wir werden notfalls auch gerichtlich gegen diesen Herrn vorgehen.

**Courage Essen e.V.,
Susanne Keil,
für den Ortsvorstand**

Bankverbindung: Courage-Zentrum, Sparkasse Essen, BLZ 360 501 05, Kontonummer 501 49 64
Zuwendungen/Spenden sind beim Finanzamt absetzbar
Amtsgericht Essen, VR.Nr. 10367, Steuernummer 111/5781/4630